

ESCOLA BÁSICA E SECUNDÁRIA MIGUEL TORGA



BRAGANÇA

PORTUGAL

CARETOS



The Caretos represent diabolical and mysterious figures.

Every year, ever since immemorial times, they come out to the streets during the carnival festivities and the "Boy's Party" at the Christmas season: at Christmas Eve, after spending the evening with the family, they invade the villages and play with people with their characteristic devilry.



Die Caretos stellen teuflische und geheimnisvolle Persönlichkeiten dar und existieren bereits seit Jahrhunderten. Sie repräsentieren sich in jedem Jahr zur Karnevalszeit sowie zur Weihnachtszeit in ihrer typisch diabolischen Tracht auf den Strassen der Städte und Dörfer in der nördlichen Region Portugals (Trás os Montes – hinter den Bergen). Das Fest zur Weihnachtszeit wird übersetzt als "Fest der Jungen"(festa dos rapazes).

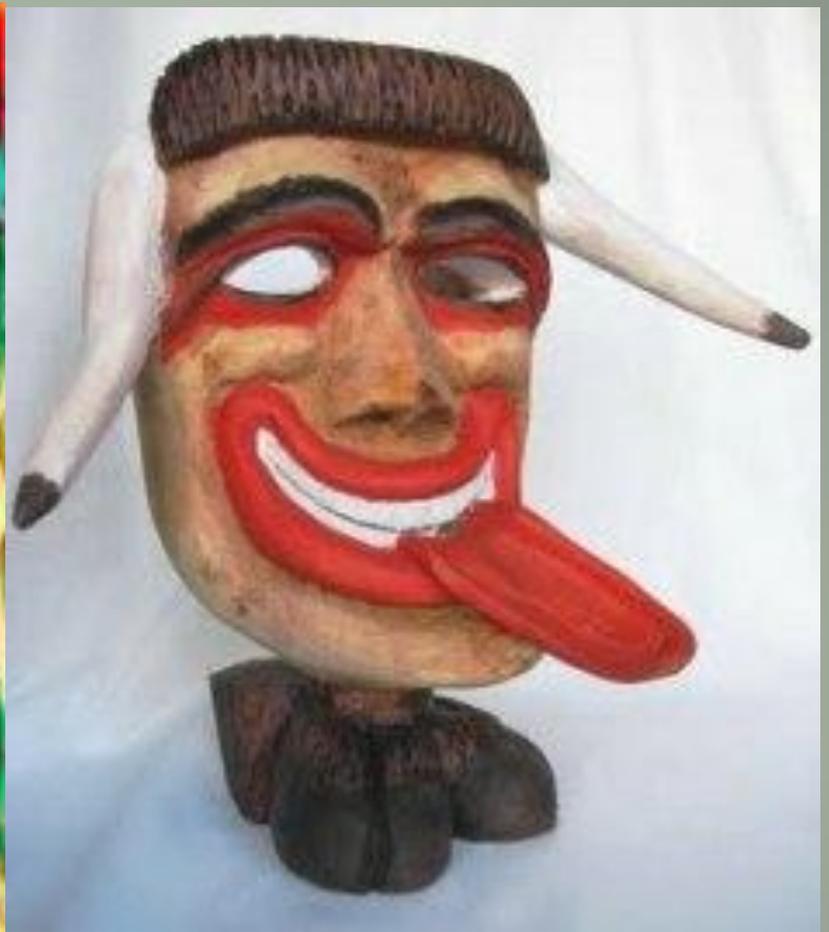


It is believed that the Caretos have Celtic roots, from a pre-Roman period. Probably they are related to the existence of the Galician people (Gallaeci) and Brácaros (Bracari) in Galicia and northern Portugal.

Es wird angenommen, dass die Tradition der Caretos keltische Wurzeln aus einer vorrömischen Periode hat. Wahrscheinlich steht diese Tradition im Verhältnis mit der Existenz der Völker Galaicos (*Gallaeci*) und Brácaros (*Bracari*), welche in Galicien und Nordportugal lebten.



Caretos wear masks, where a pointed nose, made of leather, wood or ordinary brass, painted red, black, yellow, or green stands. The colour is one of the most visible attributes of their garments: costumes are made of fringed red, yellow and green woollen rugs, with cowbells and bandoliers with bells at their waist. Their apparel also consists of a stick that supports their running and jumping. The rusticity of the environment is inseparable from this mysterious figure.



Sie tragen Masken aus Leder, Holz oder Messing, wobei als besonders Merkmal die spitze Nase auffällt. Eine weitere spezifische Eigenschaft ist die auffällige bunte gestreifte Mischung der Farbe ihrer Kleider: Anzüge aus Woldecken mit roten, grünen und gelben Fransen. Sie tragen Ledergürtel mit Glocken an der Taille sowie Schulterriemen mit Glocken. Ein weiterer Bestandteil ihrer Kleidung ist ein grosser Holzstab, der beim Laufen und Springen unterstützend wirkt.





PAULITEIROS



The Pauliteiros dance has its origin in the classical Pyrrhic Greek dance, a war dance that Romans spread throughout the Peninsula Ibérica (Spain and Portugal) and which remains in the northeast of Portugal and in the Spanish region of León.

Pauliteiros ist ein Tanz mit Holzstöcken der seinen Ursprung im klassischen griechische Pyrrhussieg-Tanz hat. Er galt als Kriegstanz, welchen die Römer in der gesamten iberischen Halbinsel verbreitet haben und bis heute in der nordöstlichen Region Portugals sowie in der spanischen Region León verblieben ist.

In the Pyrrhic dance, the dancers with weapons and wooden shields simulated the attack and defence in a battlefield.



Im Pyrrhussieg-Tanz simulieren die Tänzer mit Waffen und Holzschildern ausgerüstet, Angriffe und Verteidigungen eines Kampfes in einer Schlacht.



Usually eight elements constitute the pauliteiros group, four guides and four followers. The function of the guides is to lead the dance development, often staying in the same place and just turning around. The followers have to move to the beat of the guides' sticks.

Die Pauliteirosgruppe besteht traditionell insgesamt aus acht Personen die sich aus vier Führern und vier Bauern zusammensetzen. Die Funktion der Führer besteht darin die Entwicklung des Tanzes zu gestalten. Dazu bleiben sie oft an der gleichen Stelle und drehen sich um sich herum. Die Bauern hingegen tanzen & bewegen sich immerzu und schlagen mit ihren Holzstöcken gegen dieselben der Führer.





Mantel Teles